

CES 2018

Automotive Bulb Camera

Massive Daten-Aggregation
für das autonome Fahren



Auf der CES 2018 zeigt das Berliner Start-up autoaid erstmals seine zum Patent angemeldete Automotive Bulb Camera. Das bei nahezu jedem Auto einfach nachrüstbare Kamerasystem ermöglicht das Sammeln und Analysieren riesiger Mengen an Videodaten vom realen Verkehrsgeschehen. Diese Daten sind für die Weiterentwicklung des autonomen Fahrens essenziell. Zugleich profitieren Autofahrer beim Einsatz der neuen Fahrzeuglampe von modernsten Assistenzsystemen.

Berlin, 03.01.2018 – Von den großen Automobilherstellern, über die Tech-Konzerne, bis hin zu Automotive Start-ups wird kaum einem Zukunftsthema in der Autoindustrie so viel Aufmerksamkeit gewidmet wie dem autonomen Fahren. Bevor die Entwicklung jedoch bis zum angestrebten vollautonomen Fahren vorangetrieben werden kann, sind gewaltige Mengen an Videomaterial vom Verkehrsgeschehen notwendig, um die autonomen Fahrssysteme entsprechend trainieren zu können. Hier setzt das Konzept der neuen Kamera von autoaid an.

Die autoaid Automotive Bulb Camera ist eine hochauflösende Kamera, die in eine Halogen- oder LED-Autolampe integriert ist und in herkömmliche Lampenfassungen von Autoscheinwerfern (z.B. H7 oder H4) eingesetzt wird. Das System funktioniert ganz einfach Plug-and-Play, weitere Eingriffe am Auto sind zur Nachrüstung nicht erforderlich, die ursprüngliche Optik des Fahrzeugs wird nicht verändert. Als ein weiterer Baustein der neuen Telematik-Plattform von autoaid zeichnen die Kameras das gesamte Verkehrsgeschehen auf und senden dieses gepaart mit dem realen Fahrverhalten – wie u.a. Lenken, Bremsen und Beschleunigen – sowie mit den Geodaten an die autoaid Server. Dort identifiziert eine Objekterkennungssoftware die Verkehrsteilnehmer, Ampeln, Schilder und vieles mehr. Für die Industrie ergibt sich somit ein detailliertes, fast unerschöpfliches Datenvolumen des Fahrverhaltens von Millionen an Autofahrern. Aus Endkundenperspektive bietet die Lösung darüber hinaus attraktive nachrüstbare Sicherheitssysteme wie Spurhalte-Assistent oder Kollisions-Warner. →

Moritz Funk, Gründer und CEO von autoaid, fasst die Vorteile zusammen: „Die Automotive Bulb Camera kann in nahezu allen Fahrzeugen so einfach und nahtlos nachgerüstet werden wie keine andere Kamera zuvor. Ohne sichtbare Veränderungen am Auto werden für die Endkunden neue Assistenzsysteme ermöglicht - und für die Industrie der dringend benötigte Datenpool zur weiteren Entwicklung des autonomen Fahrens.“

Auf www.autoaid.de finden Sie ab 04. Januar 2018 vorab ein Teaser-Video zur Automotive Bulb Camera.

Für eine persönliche Produktpräsentation steht Ihnen Moritz Funk auf der CES 2018 in Las Vegas am Stand 2401 zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet autoaid alle weiteren Fragen auch gerne per E-Mail oder Telefon.



9. - 12. Januar 2018, Las Vegas
Tech East / Westgate
Booth 2401

Moritz Funk (CEO)
funk@autoaid.de
+49 (0)30 / 46 7777 50

autoaid GmbH
Helmholtzstr. 2-9
10587 Berlin